

Obduktionsantrag

Voraussetzungen

Eine **klinische** Obduktion durch die Pathologie kann aus rechtlichen Gründen nur bei einem attestierten natürlichen Tod (bzw. nach staatsanwaltlicher Freigabe bei angegebener unklarer bzw. unnatürlicher Todesart) bei Zustimmung der Angehörigen durchgeführt werden.

Folgende Dokumente müssen dafür an unser Institut übersandt werden (**vorzugsweise** per Mail: Patho.Obduktion@med.uni-muenchen.de oder per Fax (Kontakte siehe Rückseite)).

1. **Beidseitig vollständig ausgefüllter und unterschriebener Obduktionsantrag**
2. **Todesbescheinigung (Formblatt 4 (Für die Obduktion))** [als Scan und/oder dem Leichnam beigeben]
3. Formlose Kostenübernahme (bei Obduktionen von Verstorbenen, die nicht aus den LMU-Kliniken stammen)

Bei Beauftragung durch Versicherungen bitten wir zudem um Übersendung eines ggf. vorliegenden speziellen Fragenkataloges sowie eine formlose Kostenübernahme auch für ggf. anfallende referenzpathologische Untersuchungen.

Ablauf

Obduktionen finden vormittags **ausschließlich im Sektionssaal des Standorts Großhadern (Marchioninistraße 68, 81377 München)** und **ausschließlich nach kompletter Vorlage aller vollständig ausgefüllten, nötigen Unterlagen (s. o.) statt**. Wir bitten daher um eine umgehende Übersendung aller Unterlagen. Bei Obduktionen von extern Verstorbenen muss entsprechend auf eigene Kosten ein Bestattungsunternehmen beauftragt werden, welches die Überführung des Leichnams bewerkstelligt.

Beauftragung der Obduktion bei klinischem Interesse durch:

Anfordernde/r Ärztin/Arzt:

Klinik, Abteilung, Station:

Kontakt (Telefonnummer, E-Mail-Adresse):

Patientenetikett bzw. persönliche Angaben (Name, Vorname, Geburtsdatum)¹	Sterbedatum und -uhrzeit¹
Todesart¹: ☐ natürlich ☐ unklar bzw. nicht natürlich: bitte Rücksprache mit Präparator/in (Tel.: 089 2180 76630): Freigabe durch Staatsanwaltschaft bereits erfolgt? ☐ Ja, am _____ (Nachweis bitte beifügen) ☐ Nein	
Zustimmung zur Obduktion (bitte angeben: durch: Name, Vorname; Verwandtschafts- bzw. Betreuungsverhältnis zur verstorbenen Person)¹: ☐ ja ☐ nein	
Gewünschte Obduktionsart: ☐ Ganzkörperobduktion ☐ Teilobduktion von (Angabe der Organe): _____	
Angaben zum klinischen Verlauf (bitte (vorläufige) Arztbriefe beifügen), vor allem auch Angabe von Operationen oder weiteren relevanten Interventionen.	

Anhaltspunkte für eine Infektionskrankheit¹ ☐ Ja (bitte präzisieren): ☐ Nein
Klinische Todesursache:
Klinische Fragestellungen (hinsichtlich der Organmorphologie):
Ist eine Demonstration der Organe im Sektionssaal (Großhadern) nach Entnahme gewünscht? ☐ Nein ☐ Ja (bitte Angabe von Telefonnummer und Kontakt bei Abweichungen von der antragstellenden Person)
Dürfen entnommene Gewebe für die Ausbildung von Studierenden und zu Forschungszwecken verwendet werden? ☐ Ja ☐ Nein
Bei <u>totgeborenen Feten</u> (< 500 g): Ist eine Sammelbestattung durch das Klinikum gewünscht? ☐ Ja ☐ Nein

Datum, Unterschrift der anfordernden Ärztin / des anfordernden Arztes¹:

Kontakt:

Pathologisches Institut der LMU (Standort Großhadern), Marchioninistraße 68, 81377 München
 Sekretariat: Telefonnummer: 089/2180 **76602**; Faxnummer: 089/2180 **76605**

<u>Organisation der Obduktion und formelle Prüfung des Antrages:</u> Präparator/in: Telefonnummer: 089 2180 76630 Patho.Obduktion@med.uni-muenchen.de	<u>Medizinische Rückfragen:</u> Obduzierende/r Ärztin / Arzt: Telefonnummer: 089 2180 76619 Patho.Obduktion@med.uni-muenchen.de
---	---

Wird von der Pathologie ausgefüllt:		
Obduktionsnummer:	Datum:	Obduzierende (Kürzel):